



II. Nachtrag zur Verordnung zum Personalrecht der Volksschul-Lehrpersonen

vom 14. März 2023

Die Regierung des Kantons St.Gallen

erlässt:

I.

Der Erlass «Verordnung zum Personalrecht der Volksschul-Lehrpersonen vom 23. Dezember 2014»¹ wird wie folgt geändert:

Art. 21 *Besonderer Lohn*²

a) *Fehlendes Lehrdiplom oder fehlende gleichwertige Qualifikation*

¹ Wer ohne anerkanntes Lehrdiplom oder diesem gleichwertige Qualifikation unterrichtet, erhält ~~75~~**85** Prozent des Lohns der Lohnklasse 1 für den erteilten Unterricht.

² ~~Das Bildungsdepartement kann in besonderen Fällen~~**Der Schulträger kann** den Lohn bis zur Lohnklasse 13 für den erteilten Unterricht, je zu ~~75~~**85** Prozent des Lohns, ~~bewilligen~~**erhöhen**.

Art. 23 c) *Fachunterricht*

¹ Wer Fachunterricht mit anerkanntem Lehrdiplom oder diesem gleichwertiger Qualifikation für das Fach erteilt, erhält:

- a) den Lohn der Primar-Lehrperson, wenn:
 1. in Kindergarten oder Primarschule unterrichtet wird;
 2. auf der Oberstufe oder in der Kleinklasse unterrichtet wird und das Lehrdiplom als Bachelor-Abschluss anerkannt ist;
- b) den Lohn der Oberstufen-Lehrperson, wenn auf der Oberstufe oder in der Kleinklasse unterrichtet wird und das Lehrdiplom als Master-Abschluss anerkannt ist.

² ~~Wer Fachunterricht ohne anerkanntes Lehrdiplom oder diesem gleichwertige Qualifikation für das Fach erteilt, erhält 75 Prozent des Lohns der Lohnklasse 1 nach Abs. 1 dieser Bestimmung. Das Bildungsdepartement kann in besonderen Fällen den Lohn bis zur Lohnklasse 13 nach Abs. 1 dieser Bestimmung, je zu 75 Prozent des Lohns, bewilligen.~~

II.

[keine Änderung anderer Erlasse]

¹ sGS 213.14.

² Art. 1 Abs. 2 LLG, sGS 213.51.



III.

[keine Aufhebung anderer Erlasse]

IV.

Dieser Nachtrag wird ab 1. August 2023 angewendet.